

# Amtshblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 81.

Dinstag den 12. April

1853.

3 164. a (1)

K u n d m a c h u n g  
betreffend die Berichtigung eines in der Concurs-  
kundmachung der k. k. steierm. Finanz-Landes-  
Direction vom 15. März d. J., B. 4430, be-  
züglich der prov. controllirenden Steueramts-  
Offizialstelle in Schladming (Bezirkshauptmann-  
schaft Irnding) unterlaufenen Schreibfehlers.

Im Nachhange der, zur Wiederbesetzung der  
bei dem Steueramte Schladming (Bezirkshaupt-  
mannschaft Irnding) verlautbarten Concurskund-  
machung vom 15. März d. J., B. 4430, wird  
hiermit bekannt gegeben, daß die betreffenden  
Competenzgesuche nicht, wie es in der erwähn-  
ten Concurskundmachung heißt, bei der k. k.  
Bezirkshauptmannschaft Liezen, sondern bei jener in  
Irnding mittel- oder unmittelbar einzubringen sind.  
K. k. Finanz-Landes-Direction.

Graz am 6. April 1853.

3. 161. a (3)

Concurs - K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für  
Steiermark, Krain und Kärnten dürfte die erste  
Oberfinanzraths-Stelle mit dem Jahresgehalte  
von 3000 fl. in Erledigung kommen.

Zur Wiederbesetzung dieser Stelle, wie auch  
jener eines k. k. Oberfinanzrathes mit dem Jah-  
resgehalte von 2500 fl., wenn eine solche durch  
die Besetzung der Erstern bei der genannten Fi-  
nanz-Landesbehörde erledigt werden sollte, wird  
der Concurs mit der Bewerbungsfrist bis 15.  
J. M. Mai 1853 eröffnet.

Diejenigen, welche sich um eine dieser Dien-  
stestellen bewerben wollen, haben ihre gehörig  
instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienst-  
wege mit dem Ausweise über ihr Lebensalter,  
die zurückgelegten juridisch-politischen Studien,  
die vollstreckte Diensteszeit, die erlangte Dienstes-  
Eigenschaft, Sprach- und sonstige Kenntnisse,  
der gestalt an das Präsidium der k. k. steirischen  
Finanz-Landes-Direction zu leiten, daß solche  
innerhalb der Concursfrist bei demselben einlangen.

Die Bewerber haben in ihren Eingaben nicht  
bloß die allgemeinen für den Conceptsdienst bei  
den k. k. leitenden Finanz-Behörden vorgeschrie-  
benen Studien, Eigenschaften und Kenntnisse  
nachzuweisen, sondern insbesondere auch darzuthun,  
daß, wo und wie sie sich die höhere Ausbildung  
in der Leitung des Finanzdienstes, und zwar  
sowohl im Fache der directen, als auch der in-  
directen Besteuerung in jenem Maße erworben  
haben, welches Ansprüche auf einen der zu be-  
sehenden Dienstesposten zu begründen geeignet ist.

Auch ist anzugeben, ob und in welchem Grade  
Bittsteller mit Beamten dieses Amtsreiches ver-  
wandt oder verschwägert ist.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landes-  
Direction für Steiermark, Krain und  
Kärnten.

Graz am 30. März 1853.

3. 167. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Nachdem die noch immer am Loibl vorkom-  
menden bedeutenden Schneefälle, wie auch das  
im Monate April zu gewärtigende gefährliche  
Abgehen der Schneelawinen die Passage der Malle-  
und Reitposten zur Nachtszeit über diesen Berg  
in nicht unbedeutendem Grade gefährden, so fin-  
det es die gefertigte Postdirection für angezeigt,  
den Beginn der mit dem hieramtlichen Erlasse  
vom 18. März l. J., B. 1681, kundgemachten  
und auf den 1. April l. J. festgesetzten neuen  
Gourtsordnung der Mallefahrten zwischen Laibach  
und Klagenfurt auf den ersten Mai l. J. zu  
verschieben.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß ge-  
bracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und  
Krain. Triest am 4. April 1853.

Nr. 6218.

K u n d m a c h u n g.

3. 163. a (2)

K u n d m a c h u n g.  
Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adels-  
berg wird die licitationsweise Verpachtung der  
Militär-Worspann für das zweite Militär-Se-  
mester 1853 vorgenommen werden, und zwar:

Am 15 April 1853 Vormittags um 10 Uhr  
für die Militär-Stationen Loitsch und Zirknitz,  
— Nachmittags um 4 Uhr für die Militär-  
Stationen Planina und Neudorf. —

Am 16. April l. J. Vormittags um 10 Uhr  
für die Militär-Stationen Präwald und Seno-  
jetsch, — und Nachmittags um 4 Uhr für die  
Militär-Station Adelsberg.

Gleichzeitig wird am 15. April l. J. Vor-  
mittags 10 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Be-  
zirkshauptmannschafts-Expositur zu Dornegg die  
Worspanns-Verpachtung für die Militär-Station  
Sagurie abgehalten werden.

Die Pachtlustigen werden eingeladen, sich bei  
den obigen Licitations-Verhandlungen an dem  
bezeichneten Orte und Tage und um die festge-  
setzte Zeit einzufinden, und das Badium von  
Hundert Gulden zu eilegen, welches der Meist-  
bieter als Caution zu belassen haben wird.

Die Versteigerungs-Bedingnisse können wäh-  
rend den Amtsständen bei der k. k. Bezirkshaupt-  
mannschaft Adelsberg eingesehen werden.

Auch werden für jede der einzelnen Militär-  
Marschstationen schriftliche Offerte angenommen,  
welche jedoch vor Beginn der Licitation versiegelt  
und mit dem obigen Badium belegt, überreicht  
werden müssen, widrigens dieselben unberücksich-  
tigt zurückgestellt werden müssen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am  
4. April 1853.

Für den Bezirkshauptmann:  
Peharz, k. k. Bezirks-Commissär.

3. 142. a (3)

K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Statthalterei-Erlasses vom  
12. Februar d. J., Nr. 1417, wird wegen Aus-  
führung der nothwendigen Bauherstellungen an  
den Schloß-, Wirthschafes- und Mühlgebäuden  
der Glavar'schen Armenfondsherrschaft Länds-  
preis, deren Kosten für:

1) Maurerarbeit s. Materiale auf	130 fl. 35 kr.
2) Steinmeharbeit . . .	17 » 20
3) Zimmermannsarbeit . . .	583 » 28
4) Tischlerarbeit . . .	61 » 2
5) Schlosser- u. Schmidarbeit .	82 » 41
6) Anstreicherarbeit . . .	26 » 34
7) Glaserarbeit . . .	17 » 11
8) drei große Mühlsteine . .	42 » —

zusammen . . . . . 960 fl. 51 kr.  
veranschlagt sind, im Schloßgebäude zu Länds-  
preis die Minuendo-Licitation am 19. April d. J.  
um 9 Uhr Vormittag abgehalten werden.

Die Unternehmungslustigen werden hierauf  
mit dem Beisache aufmerksam gemacht, daß die  
diesfälligen Arbeits- und Material-Beschreibun-  
gen nebst dem Kostenvoranschlag, so wie auch  
die Versteigerungs- und Baubedingnisse hieramts  
täglich eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am  
23. März 1853.

3. 485. (1)

A u f f o r d e r u n g  
an den derzeit unbekannt wo befindlichen Berg-  
knappen Franz Jäsch aus Dousche, Bezirksge-  
richtes Windischgrätz.

Franz Jäsch soll in einer hier anhängigen  
Thatbestandserhebung als Zeuge einvernommen  
werden; nachdem sein dermaliger Aufenthalt bis-  
her nicht eruiert werden konnte, so wird derselbe  
hiermit aufgefordert, sich bei dem ihm zunächst  
gelegenen k. k. Bezirksgerichte zu melden, und  
dort seinen dermaligen Aufenthaltsort anzugeben.

K. k. Postdirection für das Küstenland und  
Krain. Triest am 4. April 1853.

Nr. 3752.

K u n d m a c h u n g.

Die lobl. k. k. Bezirksgerichte und Aussichtsbe-  
hördē hingegen werden diensthöflich ersucht, die  
allenfalls erhaltene bezügliche Anzeige oder die  
sonst erhaltene Kunde über Franz Jäsch gefällig  
hiehr mitzutheilen.

k. k. Bezirks-Collegial-Gericht Windischgrätz  
am 7. April 1853.

P a u l i c h,  
Unters.-Richter.

3. 467. (1)

E d i c t.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte zu St. Martin  
wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Joseph Skubis von Wintarjouh, als  
Vormund der minderjährigen Maria Mandl, nun  
verehelichten Isgorstek und der minderjährigen Fran-  
ziska Mandl, beide von St. Martin, wider den  
unbekannt wo befindlichen Mathias Grobnik und  
dessen gleichfalls unbekannte Erben und Rechtsnach-  
folger, sub praes 16. Februar 1853, Nr. 556, die  
Klage auf Erwerbung des Eigenthums der, im Grund-  
buche der Herrschaft Sittich, Isenhausamt Bergma-  
le: ei sub Urb. Nr. 18½, vorkommenden, auf Namen  
Mathias Grobnik angeschriebenen Rustikalalthe in  
St. Martin Consc. Nr. 48 sammt dazu gehörigem  
Grundstück und des Waldantheits ix Berkounik hie-  
ants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhand-  
lung dieser Rechtsache die Tagfatzung auf den 28.  
Juli l. J. Früh 9 Uhr bei diesem Gerichte angeord-  
net wurde.

Da der Geflagte, sowie dessen gleichfalls un-  
bekannte Erben und Rechtsnachfolger unbekannten  
Aufenthaltes und vielleicht aus den k. k. Erblanden  
abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung  
und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann  
Jakob von St. Martin als Curator bestellt, mit  
welchem die ang. brachte Rechtsache nach der best-  
henden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden  
werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende  
erinnert, damit sie allenfalls persönlich erscheinen,  
oder dem aufgestellten Curator die nötigen Behelfe  
an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sach-  
walter zu bestellen und diesem Gerichte nahhaft zu  
machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßi-  
gen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens  
sie die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zu-  
zuschreiben haben würden.

St. Martin 4. März 1853.

Der k. k. Bezi krichter:  
Zhuber.

3. 465. (1)

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Treffen gibt bekannt:  
Es sei in der Executionsache des Martin Sup-  
pan aus Dulle, wider Johann Kuttner aus Tlaka,  
wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., zur Veräußerung  
der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche der Pfarrgüt St. Veit sub Recif. Nr. 101 vorkommenden ¼ Hube in pod Tlaka, im Werthe von . . . . . 312 fl. — kr.
  - b) der im Grundbuche von Thurn sub Berg - Nr. 33 — 34, Parz. Nr. 1698 — 1699 inliegenden Weingarten in Jelše, im Werthe von . . . . . 87 » 24 »
  - c) des ebendorf inliegenden Weingartens sub Berg - Nr. 35, Parz. Nr. 1700 in Jelše, sammt Weingarthaus, im Werthe von . . . . . 69 » 46 »
- die Tagfatzung im Orte der Realitäten auf den 17.  
Mai, 18. Juni und 18. Juli l. J. Vormittags an-  
geordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisache ein-  
geladen, daß die obigen Realitäten erst bei der 3.  
Heilbietungstag-akzung auch unter dem Schätzungs-  
werthe zuschlagen würden und jeder Elicitant ein  
Badium mit 10% des Schätzungsverthes zu erle-  
gen habe.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchextract und Li-  
citationsbedingnisse können hieramis eingesehen wer-  
den.

Noch wird dem unbekannt wo befindlichen Za-  
uerlgläubiger Philipp Kofsner erinnert, daß ihm  
Dr. Union Kersic aus Moräutsch zum Curator ad  
actum bestellt und diesem auch die Eledigung des  
Heilbietungsgeschäfts zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Treffen 26. März 1853.

Nr. 678.

B. 475. (1)

Nr. 1635.

## E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über die gesplogene Erhebung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach, die wider Jacob Louko von Birnitz, wegen Beischwundung unter 27. Jänner 1852, B. 334, verhängte Curat aufzuheben befunden habe.

Planina 25. Februar 1853.

B. 473. (1)

Nr. 866

## E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Andreas Widmar von Bičan, wider Jeini Švigel von dort, die mit Bescheid vom 4. November 1852, B. 9425, auf den 22. Februar, 18. März und 19. April 1853 anberaumten executive Heilbietungen ob der im Grundbuche Thurnlack sub Rect. Nr. 399 vorkommenden  $\frac{1}{3}$  Hube auf den 14. Mai, 15. Juni und 16. Juli l. J., jedesmal früh 10—12 Uhr über Einschreiten der Streittheile übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Planina am 29. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertscher.

B. 480. (1)

Nr. 3080.

## E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. u. 23. Mai d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Hause des Anton Verhouz, am Carolinengrunde zu Lippe, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungsverthe von 61 fl. 40 kr. Statt finden wird, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Heilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach den 31. März 1853.

B. 479. (1)

Nr. 3079.

## E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. und 23. Mai d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag, im Hause des Joseph Nemščekar, am Carolinengrunde Nr. 24, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungsverthe von 5 fl. 4 kr. Statt finden wird, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Heilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 31. März 1853.

B. 481. (1)

Nr. 1133.

## E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Executionsführers Johann Perz von Eisenfeld, die mit dem Bescheide vom 24. September 1852, B. 5562 auf den 2. März, 2. April und 6. Mai 1853 anberaumte executive Heilbietung der dem Mathias Ruppe gehörigen, in Obermosel gelegenen, im Grundbuche sub Rect. Nr. 905  $\frac{1}{2}$  vorkommenden, laut Protocoll vom 13. September 1852, B. 5398, auf 400 fl. bewerteten unbehausten  $\frac{5}{16}$  Urb. Hube, wegen aus dem Urtheile vom 4. Jänner 1851, B. 4593, schuldigen 41 fl. 45 kr. c s. c., auf den 6. Mai, auf den 6. Juni und auf den 6. Juli 1853, jederzeit Vormittags von 9—12 Uhr in loco Obermosel mit dem Anhange übertragen, daß die Realität bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1853.

B. 482. (1)

Nr. 1012.

## E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Matthäus Voger von Reisnitz, in Vertretung seiner Kinder die executive Heilbietung der dem Andreas Pläsche gehörigen, in Malgern sub Cons. Nr. 12 gelegenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 235 vorkommenden,  $\frac{1}{4}$  Urbarshube, im gerichtlichen Schätzungsverthe von 578 fl. 20 kr. EM., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Mai 1849, B. 1333, schuldiger 90 fl. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 3. Juni, auf den 4. Juli und auf den 5. August l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in loco Malgern mit dem Beisatz angeordnet, daß die Hubrealität nur bei der dritten Heilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergegeben werden.

Gottsc̄ee, am 25. Februar 1853.

B. 483. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es habe die executive Heilbietung der dem Andreas Kosler gehörigen, in Rieg Nr. 60 gelegenen, im Grundbuche sub Rect. Nr. 1782 vorkommenden, auf 235 fl. bewerteten Achtelhube; dann der ihm gehörigen, in Rieg Cons. Nr. 64 gelegenen, auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle; endlich der dem Andreas Kosler und dem Georg Kosler gehörigen Fahrnisse, als: Pferde, Ochsen, Kuh und Huvorräthe rc., wegen dem Valentin Kosler von Rieg aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. Juni 1852, B. 3037, schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilligt, zur Vornahme derselben drei Heilbietungstagsatzungen, auf den 20. Mai, auf den 20. Juni und auf den 20. Juli 1853, jederzeit Vormittags von 9—12 Uhr in loco Rieg mit dem Beisatz beraumt, daß sowohl die Realitäten, als auch die Fahrnisse nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden. Hier von werden die Kauflustigen mit dem Beisatz verständiget, daß das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1853.

Nr. 1438.

E d i c t.

Nr. 1438.

B. 448. (3)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Josef Eikon von Großhubelšku, wider den unbekannt wo befindlichen Lucas Eikon und dessen unbekannter Rechtsnachfolger die Klage auf Zuverlehnung des Eigeniums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Prewald sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität hieramts überreicht, worüber die Tageszusage auf den 6. Juni 1853 Vormittags um 9 Uhr vor die em Gerichte anberaumt wurde.

Die Beklagten haben demnach entweder selbst oder durch einen Machshaber zur Tageszusage zu erscheinen, oder ihre Behelte dem, unter Einem als Curator aufgestellten Herrn Carl Piemra von Prewald an die Hand zu geben, oder entlich selbst einen Sachwalter zu wählen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, als widigenfalls der Streitgegenstand lediglich mit dem Curator ausgegragen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Senoschetsch am 4. März 1853.

B. 461. (2)

Nr. 1301.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Sekne von Krainburg, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Heilbietung der, dem Joseph Walland von Freithof bei Lavor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 472 vorkommenden, auf 1030 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten  $\frac{1}{3}$  Hube, nebst An- und Zugehör, und der auf 22 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse gewilligt, und es seien hiezu die Tagfahrten auf den 28. April, 2. und 30. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr früh in loco der Realität mit dem Bedeuten festgesetzt worden, daß diese Gegenstände nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beimerkung eingeladen, daß der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Heilbietungsbedingnisse täglich hier eingesehen werden können.

Krainburg am 10. März 1853.

B. 464. (2)

Nr. 2247.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Anton Tronel von Podgoriza, wider Johann Nuttar von St. Marein, mit diesse. ichlichem Bescheide ad heutigen, Nr. 2247, in die executive Heilbietung der, dem Leytern gehörigen, zu St. Marein liegenden, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgilt St. Marein sub Urb. Nr. 25, Mies. Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 322 fl. 30 kr. bewerteten  $\frac{1}{3}$  Hube, wegen aus dem Vergleiche ad 3. Februar 1852, Nr. 1262, schuldigen 21 fl. 7 kr. o. s. c. gewilliger, zur Vornahme derselben die 3 Tagsatzungen auf den 17. Mai, den 17. Juni und den 18. Juli l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco St. Marein angeordnet, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatz verständiget worden, daß die Realität nur bei der dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe veräußert werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 3. März 1853.

B. 432. (3)

Nr. 1175.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lax wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Koš von Lax, die executive Heilbietung der, dem Johann Stanovig gehörigen, in heiligen Geist sub H. Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Lax sub Urb. Nr. 2348 vorkommenden, auf 3705 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 67 fl. c. s. c. bewilligt worden, und es seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. Mai, 6. Juni und 7. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisatz angeordnet, daß solche bei der 3. Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Lax am 10. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Levitšnik.

Nr. 1636.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoschetsch wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Josef Eikon von Großhubelšku, wider den unbekannt wo befindlichen Lucas Eikon und dessen unbekannter Rechtsnachfolger die Klage auf Zuverlehnung des Eigeniums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Prewald sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität hieramts überreicht, worüber die Tageszusage auf den 6. Juni 1853 Vormittags um 9 Uhr vor die em Gerichte anberaumt wurde.

Die Beklagten haben demnach entweder selbst oder durch einen Machshaber zur Tageszusage zu erscheinen, oder ihre Behelte dem, unter Einem als Curator aufgestellten Herrn Carl Piemra von Prewald an die Hand zu geben, oder entlich selbst einen Sachwalter zu wählen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, als widigenfalls der Streitgegenstand lediglich mit dem Curator ausgegragen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Senoschetsch am 4. März 1853.

B. 457. (3)

Nr. 1528.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide 24. März 1852, B. 1528, in die executive Heilbietung der, dem Johann Drašček gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reisnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 1189 erscheinenden Realität in Kleinlack Nr. 11, wegen dem Jacob Lautitsch von Juijoviz schuldigen 152 fl. gewilligt und zur Vornahme die 1. Tagfahrt auf den 25. April, die 2. auf den 23. Mai und die 3. auf den 25. Juni 1853, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Kleinlack mit dem Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungsverthe pr. 1550 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Reisnitz am 21. März 1853.

B. 476. (1)

## Ein Revierjäger,

welcher die erforderlichen körperlichen Eigenschaften für den Gebirgsdienst, im Alter nicht unter 20 und nicht über 30 Jahre, volle Kenntniß der deutschen und einer slavischen Sprache, bisherige erprobte Verwendung im Gebirge, Sittlichkeit, dann die Befähigung für den Forstschutzdienst — oder doch die Qualification, solche zu erlangen, — nachzuweisen vermag, wird für die im Gerichtsbezirk Roseck, Oberkärntens liegende Station Faak aufgenommen.

Mit diesem Posten ist der Bezug von 242 fl. M. M., 8 Wiener Klafter 30 zöllig. Scheiterholz, dann die Benützung der Gebäude auf der Faaker Insel, nebst dem durch das Voluptuar-Wild und Geflügel bedingten Genüsse der dortigen Grundstücke, so wie bei entsprechender Dienstleistung das Vorrückungsrecht in eine höhere Besoldungsklasse und sistematische Pensionsaussicht verbunden.

Jene, welche diesen Dienstpost zu erlangen wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, nach dem Vorgesagten belegten Gesuche bis 15. Mai d. J. portofrei hieramts einzureichen, und darin auch anzugeben, ob dieselben ledig, oder verheirathet sind.

Oberverwaltung der Friedrich Fürst von u. zu Liechtenstein'schen Güter und Werke, zu Bistriņg bei Klagenfurt am 4. April 1853.

B. 478. (3)

## Lication in Adelsberg.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden am 18. April l. J. und an den darauf folgenden Tagen, Vormittags und Nachmittags, zu Adelsberg im Hause Nr. 74 des Hrn. Johann Wilcher, im 2ten Stock, verschiedene Einrichtungsstücke, als: Sopha, Divans, Sessel, Schränke, Bettstätte, Stockuhren, Bilder, Bücher rc., im öffentlichen Versteigerungswege veräußert werden, wozu man Kauflustige hiermit einlädt.